

# Protokollauszug

aus der  
25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 01.12.2021

---

öffentlich

**Top 7.23 Personalbedarfsanalyse  
21/SVV/1099  
geändert beschlossen**

Der **Hauptausschuss** gibt **keine Empfehlung** zu diesem Antrag ab, da eine neue Textfassung bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.12.2021 zwischen den Beteiligten abgestimmt werden soll.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, bringt dementsprechend eine neue Fassung vom 30.11.2021 ein, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:  
**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Vorbereitung auf den Haushalt 2023/2024 folgende Entscheidungsgrundlagen zu schaffen:**

- **Es sollen die bestehenden bzw. anstehenden Aufgaben der Verwaltung aufgezeigt werden, die bei einer optimalen Stellenbesetzungsquote bis Ende 2024 nicht bzw. nur unzureichend erfüllt werden können.**
- **Die Gründe für die nicht leistbare Aufgabenerfüllung sollen benannt werden und unterschieden werden nach:**
  - **fehlenden Stellen,**
  - **fehlenden Stellenbesetzungen und**
  - **anderen Gründen für die fehlenden Kapazitäten.**
- **Es sind Maßnahmen zu prüfen, wie die Aufgabenerfüllung bis Ende 2024 durch gesamtstädtische Umschichtungen in der Personalausstattung oder andere Lösungen für die Schaffung notwendiger Kapazitäten optimiert werden kann.**

**Diese Entscheidungsgrundlagen sind der Stadtverordnetenversammlung bis Juni 2022 vorzulegen.**



**BESCHLUSS**  
**der 25. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 01.12.2021**

Personalbedarfsanalyse  
Vorlage: 21/SVV/1099

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Vorbereitung auf den Haushalt 2023/2024 folgende Entscheidungsgrundlagen zu schaffen:**

- **Es sollen die bestehenden bzw. anstehenden Aufgaben der Verwaltung aufgezeigt werden, die bei einer optimalen Stellenbesetzungsquote bis Ende 2024 nicht bzw. nur unzureichend erfüllt werden können.**
- **Die Gründe für die nicht leistbare Aufgabenerfüllung sollen benannt werden und unterschieden werden nach:**
  - **fehlenden Stellen,**
  - **fehlenden Stellenbesetzungen und**
  - **anderen Gründen für die fehlenden Kapazitäten.**
- **Es sind Maßnahmen zu prüfen, wie die Aufgabenerfüllung bis Ende 2024 durch gesamtstädtische Umschichtungen in der Personalausstattung oder andere Lösungen für die Schaffung notwendiger Kapazitäten optimiert werden kann.**

**Diese Entscheidungsgrundlagen sind der Stadtverordnetenversammlung bis Juni 2022 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 14. Dezember 2021

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel